



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
WILHELMSBERG

JAHRESBERICHT

2024



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg, Gemeinde Meggenhofen
Wilhelmsberg 27, 4714 Meggenhofen
Telefon-Nr.: 07247/72022
Mobil: 0664/489 6869
Mail: 04131@gr.ooelfv.at

FOTOS: FF Wilhelmsberg, BRS/Moser
BFKDO Grieskirchen, FF Meggenhofen, Gemeinde Meggenhofen

Druck wurde zur Verfügung gestellt von

© Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg



BERICHT DES KOMMANDANTEN

Geschätzte Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsberg!

Die Tage werden wieder kürzer und die wohl so stille Zeit im Jahr beginnt. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und ist in wenigen Tagen Geschichte. Als Kommandant der Feuerwehr Wilhelmsberg möchte ich einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate werfen.

Für unsere Wehr war 2024 ein äußerst erfolgreiches Jahr und wir können stolz auf unser Feuerwehrwesen hier in Wilhelmsberg sein. Nach den Neuwahlen im letzten Jahr haben sich die neuen Mitglieder im Kommando gut eingearbeitet und wir sind überzeugt, dadurch noch schlagkräftiger geworden zu sein. Im abgelaufenen Jahr beschäftigten uns 27 Einsätze, davon 16 Technische und 11 Brandeinsätze, aber dazu könnt ihr im Inneren des Berichtes noch mehr lesen. Neben den Einsätzen wurden heuer von unseren Kameradinnen und Kameraden 29 Leistungsabzeichen absolviert – mit dieser hohen Anzahl war das wohl das erfolgreichste Jahr in der Geschichte unserer Wehr. Neben den Leistungsabzeichen für Feuerwehrleistungsbewerbe oder Funk haben wir heuer das erste Mal gemeinsam mit der Feuerwehr Meggenhofen das Technische Hilfeleistungsabzeichen (THL) absolviert. Dieses Leistungsabzeichen hat unter anderem auch Premiere in unserer Gemeinde. In Summe haben diese anspruchsvolle Prüfung 27 Mitglieder der beiden Wehren abgelegt, darunter sechs unserer Damen, worauf wir sehr stolz sind.

Das bringt mich auch schon zum nächsten Thema, denn im Jahr 2024 konnten fünf Damen unserer Wehr die Truppmannausbildung erfolgreich abschließen. Somit haben wir aktuell 8 Damen im Aktivstand der Feuerwehr Wilhelmsberg. Hier möchte ich anführen, dass jeder, egal ob Bursch oder Mädchen, jederzeit bei uns herzlich willkommen ist.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, um bei euch liebe Bevölkerung danke zu sagen. Danke für eure immer wieder kehrende Unterstützung, wenn wir für das Feuerwehrwesen bei euch anklopfen. Die finanzielle Situation der Gemeinde wird immer schlechter und das trifft natürlich auch das Feuerwehrwesen. Dagegen werden jedoch die Anforderungen an die Feuerwehr immer mehr, somit benötigen wir auch die notwendige bzw. entsprechende Ausrüstung. Vor allem aber ist es wichtig, dass jeder der in den Einsatz geht auch eine ordentliche Einsatzbekleidung hat. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Ing. Heinz Oberdorfer und unserer Amtsleiterin Irene Berger bedanken, dass wir immer noch eine Lösung gefunden haben.

Mit den steigenden Anforderungen und der Weiterentwicklung der Gerätschaften können wir gar nicht mehr alle Gerätschaften in unseren Fahrzeugen mitführen. Daher haben wir uns entschlossen unseren bestehenden Anhänger gegen einen Größeren zu tauschen. Hier werden wir jene Gerätschaften lagern, die wir im Einsatzfall nicht in der Erstphase benötigen, dazu aber dann mehr im nächsten Bericht.

Zum Schluss wünsche ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2025. Blicken wir gemeinsam in eine positive Zukunft. Sollten ihr dennoch einmal in eine Situation kommen, wo euch die Feuerwehr unterstützen kann, zögert nicht die 122 anzurufen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

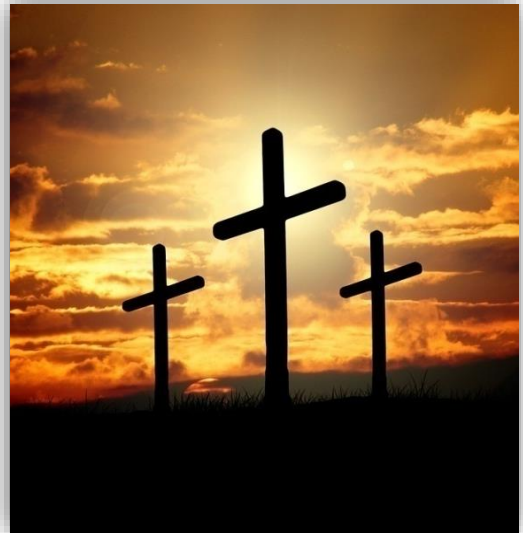


Euer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr
Wilhelmsberg
HBI Roland FUCHSHUBER

TOTENGEDENKEN

Ich gehe langsam aus der Welt heraus, in eine Landschaft jenseits aller Ferne, und was ich war und bin, und was ich bleibe, geht mit mir ohne Ungeduld und Eile, in ein bisher noch nicht betretenes Land.

~ Hans Sahl (20. Mai 1902 in Dresden; † 27. April 1993 in Tübingen) war ein deutscher Literatur-, Film- und Theaterkritiker



TERMINE DES KOMMANDOS

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 5 Kommandositzungen statt, sowie einige Termine, welche das Kommando betrafen.

DATUM	THEMA	ORT
02.02.2024	Vollversammlung FF Roitham	Roitham
13.02.2024	1. Kommandositzung	Feuerwehrhaus
23.02.2024	Vollversammlung FF Offenhausen	Offenhausen
14.03.2024	Vollversammlung FF Meggenhofen	Meggenhofen
15.03.2024	Vollversammlung FF Großkrottendorf	Großkrottendorf
08.04.2024	2. Kommandositzung	Feuerwehrhaus
21.05.2024	3. Kommandositzung	Feuerwehrhaus
01.10.2024	Zivilschutzprobealarm	Feuerwehrhaus
11.10.2024	4. Kommandositzung	Feuerwehrhaus
17.12.2024	5. Kommandositzung	Feuerwehrhaus

AUSBILDUNG - SCHULUNGEN

DATUM	SCHULUNG	NAME	ORT
17.01. 19.01.2024	Webinar – Website	Roland Fuchshuber	online
		Daniel Salfinger	
		Julia Hiegelsberger	
		Benedikt Matzeneder	
3 Termine	Webinar für Führungskräfte	Roland Fuchshuber Daniel Salfinger	online

AUSBILDUNG - ÜBUNGEN

Eine gute Ausbildung der Feuerwehrmitglieder ist entscheidend, um in Notfällen schnell und richtig handeln zu können. Nur wer die Ausrüstung gut kennt und die nötigen Handgriffe sicher beherrscht, kann im Ernstfall effektiv eingreifen. Deshalb ist es für jedes Mitglied der Feuerwehr wichtig zu wissen, wo sich die Geräte und Werkzeuge in den Einsatzfahrzeugen befinden und wie man sie sicher nutzt. In diesem Jahr wurden deshalb gezielt Übungen durchgeführt, damit alle Kameraden gut vorbereitet sind und ihr Wissen über die Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand ist.

ÜBUNGSTERMINE 2024

DATUM	UHRZEIT	THEMA	VERANTWORTLICHER
10.01.2024	19:30	Fahrzeugkunde	BI Bernhard Fuchshuber
08.02.2024	19:30	Funkübung	FF Wilhelmsberg
01.03.2024	19:30	Webinar Statusfunk	OBI Daniel Salfinger
13.03.2024	19:30	EFU-Stützpunktfahrzeug	OBI Daniel Salfinger
10.04.2024	19:30	Übung aller drei Wehren	FF Roitham HBM Erwin Sellinger
08.05.2024	19:30	Einsatzübung	BI d.F. Benedikt Matzeneder HBM d.F. Stefan Simmer
12.06.2024	19:30	Löschangriff	HBI Roland Fuchshuber BI d. F. Martin Berger
10.07.2024	19:30	Übung aller drei Wehren	FF Wilhelmsberg
11.09.2024	19:30	Technischer Einsatz	HBI Roland Fuchshuber
12.09.2024	19:30	Funkübung	FF Gallspach
28.09.2024	19:30	Herbstübung ALST 2	Kommando
09.10.2024	19:30	Übung aller drei Wehren	FF Meggenhofen BI Bernhard Fuchshuber
13.11.2024	19:30	Einsatztaktik	BI d.F. Thomas Salfinger HBM d. F. Jakob Stöger
11.12.2024	19:30	Erste Hilfe	Kommando

FAHRZEUGKUNDE – 10.01

Heuer stand die Übung am 10. Jänner im Zeichen der Fahrzeuge und motorbetriebenen Geräte. Da wir richtig und sicher mit den Geräten umgehen müssen, werden diese selbstverständlich beübt. Alle Geräte wurden erklärt und auch die richtige Handhabung vorgezeigt. Im Anschluss wurde auch alles gewartet und gereinigt, damit bei den Einsätzen alles funktioniert und reibungslos abläuft. So hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, auch ohne tatsächlich Objekte zu beüben, die Geräte besser kennen zu lernen.

FUNKÜBUNG – 08.02.



Im Februar waren wir als durchführende Feuerwehr für die Funkübung im Abschnitt Grieskirchen eingeteilt. Diese wurde erstmals nach den neuen, angepassten Richtlinien durchgeführt, um das Format noch einsatztauglicher zu gestalten.

Die Aufgaben für die sechs eingeladenen Feuerwehren umfassten: Das Aufsuchen von Punkten mittels Koordinaten, das Ermitteln von Wasserentnahmestellen und Zubringerleitungen aus der Wasserkarte, das Lesen von Brandschutzplänen aus unserer Gemeinde sowie das Erstellen eines Lageplans. Nach der Übung fand eine Nachbesprechung statt, in der die aufgetretenen Punkte des neuen Formats diskutiert wurden.

WEBINAR STATUSFUNK – 01.03.

Seit dem 1. März 2024 ist der „Statusfunk“ mit einem neuen Einsatzleitsystem für alle Feuerwehren in Oberösterreich in Verwendung. Um uns auf diese Neuerung vorzubereiten, haben wir im Rahmen der zweiten Monatsübung am 14. Februar, ein Webinar des Landesfeuerwehrkommandos zu diesem Thema gemeinsam verfolgt. Der „Statusfunk“ ist eine Erweiterung des Digitalfunks. Mit dieser neuen Funktion können wir wichtige Meldungen nun per Tastendruck direkt vom Fahrzeugfunkgerät an die Feuerwehr-Landeswarnzentrale übermitteln. Ziel ist es, eine schnellere und genauere Kommunikation während eines Einsatzes zu ermöglichen.

Im Webinar wurde uns unter anderem anhand von Anwendungsbeispielen erklärt, wie und wann die verschiedenen Tasten des Funkgeräts verwendet werden. Mit der Taste 3 geben wir beispielsweise die Meldung an, dass sich das Fahrzeug auf dem Weg zum Einsatzort befindet. Mit Taste 4 etwa melden wir die Ankunft am Einsatzort. Taste 2 wird verwendet, wenn das Fahrzeug keine weiteren Einsätze

mehr hat, und mit Taste 1 schließen wir den Einsatz ab.

Durch das Webinar haben wir eine gute Einführung in den „Statusfunk“ erhalten. Diese Schulung ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass wir im Einsatzfall schnell und korrekt reagieren können.

Es bleibt jedoch notwendig, weiterhin auf das neue System zu achten, da es insbesondere bei größeren Einsätzen entscheidend ist, die Disposition der Fahrzeuge zu verbessern. Durch eine übersichtlichere und strukturiertere Kommunikation kann der gesamte Einsatzablauf beschleunigt und effizienter gestaltet werden. Wir versuchen daher gemeinsam, den „Statusfunk“ kontinuierlich zu nutzen, damit die Meldungen ein Routineablauf werden.



ÜBUNG EFU – 27.03.

Am 27. März 2024 fand eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Wilhelmsberg, Meggenhofen und Roitham statt, bei der die Einsatzführungsunterstützung (EFU) und die Höhenretter vorgestellt wurden. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, sodass jede Gruppe die verschiedenen Stationen der Übung durchgehen konnte, um beide Themen umfassend kennenzulernen. Zunächst stand die EFU im Mittelpunkt der Übung. Die EFU (Einsatzführungsunterstützung) ist ein speziell

ausgestattetes Fahrzeug, das eine wesentliche Rolle bei größeren und komplizierteren Einsätzen spielt. Seit April 2021 ist die EFU Kallham im Übungs- und Einsatzdienst und wird automatisch ab Alarmstufe 2 bei bestimmten Einsatzstichwörtern wie „Brand groß“ von der Landes-Warnzentrale (LWZ) alarmiert. Das Fahrzeug rückt dann mit einer vierköpfigen Besatzung, einschließlich des Kommandofahrzeugs (KDOF) und des EFU-Anhängers, zum Einsatzort aus, um den Einsatzleiter vor Ort zu unterstützen.

Das EFU-Fahrzeug erweitert die bestehende Einsatzleitstelle materiell und personell. Es bringt speziell ausgebildetes Personal mit, das die Aufgaben der Lageführung, Einsatzdokumentation, Protokollierung und die Vorbereitung von Lagebesprechungen übernimmt. So wird sichergestellt, dass das Lagebild stets aktualisiert und die Einsatzkräfte optimal koordiniert werden. Besonders wichtig ist die Rolle der EFU als Informationszentrum, das alle relevanten Daten zu den örtlichen Gegebenheiten, der Wettersituation und den benötigten Spezialkräften zusammenträgt und mit den anrückenden Kräften teilt. Des Weiteren übernimmt die EFU die Versorgung und Verpflegung der Einsatzkräfte und bereitet den Einsatzleiter mit allen notwendigen Daten auf Presse- und Behördenanfragen vor. Bei Katastropheneinsätzen übernimmt die EFU die Einsatzleitung und Koordination, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Bezirks (F-Kat). Nach der Einführung in die EFU-Station ging es weiter zur Höhenrettung. Die Kameraden der Feuerwehr Gallspach, die seit Oktober 2024 einen Höhenretterstützpunkt betreiben, führten uns durch verschiedene Rettungsszenarien. Dabei ging es um die Rettung aus Schächten, von Baukränen,

Gittermasten, Bäumen sowie Silos. Jedes dieser Szenarien wurde uns detailliert erklärt, und wir erhielten die Möglichkeit, die Techniken und Ausrüstungen der Höhenretter aus nächster Nähe zu erleben.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kameraden der Feuerwehren Meggenhofen, Kallham und Gallspach für die professionelle Durchführung der Übung.



ÜBUNG ALLER DREI WEHREN – 10.04.

Am 10. April 2024 fand die erste gemeinsame Monatsübung der Feuerwehren Meggenhofen, Roitham und Wilhelmsberg im Jahr 2024 statt. Diese Übung, die von der Feuerwehr Roitham organisiert wurde, stellte die Teilnehmer vor eine Vielzahl von herausfordernden Szenarien. Zu Beginn der Übung wurden die Feuerwehren Meggenhofen, Roitham und Wilhelmsberg zur Übungsadresse alarmiert. Es war zunächst noch unklar, welche Aufgaben sie erwarten würden, bis kurz vor der Ankunft die genaue Lage mitgeteilt wurde. Ein Nebengebäude eines landwirtschaftlichen Betriebs in Obergallspach war in Brand geraten, was die Feuerwehren zu klassischen Löscharbeiten forderte. Unter anderem musste eine Saugstelle beim Leitnerbach eingerichtet und eine Zubringleitung über die B135 verlegt werden, um die Löschmaßnahmen voranzutreiben.

Während des Einsatzes wurde zudem gemeldet, dass sich eine Person noch im Gebäude aufhielt. Dies erforderte den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern für einen Innenangriff. Um das Szenario weiter zu erschweren, wurde eine weitere Übungskomponente eingeführt: Eine Person musste aus einem Silo gerettet werden. Hierfür wurde ein weiterer Atemschutztrupp ausgerüstet, um auch diese Rettungsmaßnahme erfolgreich zu bewältigen.

Während die Übungen an der Übungsadresse in vollem Gange waren, passierte in der Nähe ein weiterer Zwischenfall: Ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person ebenfalls gerettet werden musste. Dies führte dazu, dass die drei Feuerwehren nicht nur ihre Löscharbeiten fortsetzen, sondern auch parallel eine technische Rettung vornehmen mussten.

Mit rund 50 Einsatzkräften aus allen drei Feuerwehren war die Übung ein anspruchsvolles Programm, das die Zusammenarbeit der Wehren forderte und förderte.

Ein herzlicher Dank geht an die Feuerwehr Roitham für die sorgfältige Planung und Durchführung dieser Übung.



ÜBUNG TECHNISCH TRAKTOR – 08.05

Am Abend des 08. Mai 2024 wurden wir um 19:30 Uhr zu einer Übung auf der Innbach Brücke in Richtung Güterweg Freinberg

Fuchsberg alarmiert. Es handelte sich hierbei um eine geplante Übung, bei der ein Verkehrsunfall mit einem Traktor simuliert wurde. Vor Ort fanden wir einen Traktor vor, bei dem es zu einem Auslaufen von Öl gekommen war. Der Fahrer des Traktors war bewusstlos in der Fahrerkabine aufgefunden worden. Zusätzlich trat an der angehängten Pflanzenschutzspritze Pflanzenschutzmittel aus. Unverzüglich wurde mit der Absicherung der Übungsstelle begonnen. Die Gefahr des Auslaufens von Pflanzenschutzmitteln in den angrenzenden Bach konnte durch schnelles Handeln eingedämmt werden. Das ausgetretene Pflanzenschutzmittel wurde in Behältern aufgefangen, um eine Verunreinigung des Gewässers zu verhindern.



Das ausgelaufene Öl, das bereits in den Bach zu fließen drohte, wurde mit Sägespänen simuliert. Mit der Errichtung einer Ölsperre konnte der weitere Fluss des "Öls" gestoppt werden. Zusätzlich war ein Trupp damit beschäftigt, den bewusstlosen Fahrer sicher aus der Fahrerkabine zu retten. Parallel dazu

wurden die notwendigen Maßnahmen zur technischen Rettung durchgeführt und die Einsatzstelle für den späteren Abtransport des Traktors und des Anbaugerätes vorbereitet.

ÜBUNG LÖSCHANGRIFF – 26.06.

Am 26. Juni 2024 nahmen wir im Rahmen unserer monatlichen Übung die Theorie und Praxis der Ventilation bei Brandeinsätzen genauer unter die Lupe. Der gezielte Einsatz von Lüftern ist ein wichtiges Hilfsmittel in der Brandbekämpfung und bringt zahlreiche Vorteile für die Sicherheit der Einsatzkräfte.

Lüfter werden vor allem zur Belüftung und Rauchbeseitigung eingesetzt und erfüllen dabei eine Vielzahl wichtiger Aufgaben. Sie senken die Temperatur im Innern des Gebäudes und sorgen so für bessere Arbeitsbedingungen, was sowohl die Einsatzkräfte schützt als auch die Bausubstanz des Gebäudes schont. Zudem tragen sie dazu bei, die Konzentration gefährlicher Brandgase zu reduzieren, indem sie frische Luft zuführen und die giftigen Dämpfe abtransportieren. Durch die richtige Positionierung von Lüftern wird auch der Rauch aus dem Gebäude abgezogen, was die Sichtverhältnisse verbessert.

Beispielsweise kann durch Ventilation die Gefahr eines Flash-Overs, also einer plötzlichen und schnellen Ausbreitung des Feuers, durch den gezielten Luftaustausch erheblich verringert werden. Zudem halten Lüfter Flucht- und Angriffswege offen und sorgen dafür, dass diese rauchfrei bleiben.

In der praktischen Anwendung der Übung wurde uns detailliert erklärt, wie wichtig die richtige Positionierung und der koordinierte Einsatz von Lüftern sind. Dabei wurde deutlich, dass nicht jeder Lüfter an jeder Stelle gleich

effektiv ist und nicht jede Ventilation Sinn macht.

ÜBUNG ALLER DREI WEHREN – 10.07.

Am 10. Juli 2024 fand eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Meggenhofen, Roitham und Wilhelmsberg am Standort in Oberndorf 8 statt. Szenario war ein Brand im Heizraum eines Wirtschaftsgebäudes.

Die Feuerwehr Meggenhofen stellte einen Atemschutztrupp, der mit einem Innenangriff begann, um die Brandquelle zu bekämpfen und zwei vermisste Personen zu retten. Die Löschleitung wurde aus dem nahegelegenen Innbach gelegt, um eine stabile Wasserversorgung sicherzustellen. Zeitgleich wurde ein Lüfter eingesetzt, um den Rauch aus dem Gebäude zu entfernen und die Sichtverhältnisse zu verbessern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie Baumgartner für die Bereitstellung des Übungsobjekts und die Unterstützung bedanken.



EINSATZÜBUNG – 13.09.

Im Rahmen der Monatsübung im September führten wir eine Übung zur Personenrettung durch. Das Szenario war ein Forstunfall im Waldgebiet über Holzhäuseln b. W., bei dem eine verletzte Person in eine Notlage geraten war. Die verletzte Person hatte selbstständig den Notruf abgesetzt und von dort aus eine präzise Meldung über ihren Standort gemacht.

Dies ermöglichte es uns, die Suche gezielt aufzunehmen, obwohl die Person aufgrund der Dämmerung und des unübersichtlichen Geländes schwer auffindbar war. Es stellte sich heraus, dass ein Baumstamm während der Forstarbeiten auf die Person gefallen war, sodass diese sich nicht mehr selbst befreien konnte. Die Übungsteilnehmer setzten ihr Fachwissen und ihre Ausrüstung ein, um den Baumstamm zu heben. Mit einem Hebel und Keilen sicherten die Feuerwehrleute den Stamm und verhinderten, dass dieser während der Rettungsaktion zurückfiel. Nach der Befreiung wurde die verletzte Person fachgerecht erstversorgt.

FUNKÜBUNG – 17.09.

Am 12. September 2024 nahm die FF Wilhelmsberg an einer Funkübung in Enzendorf teil. Ziel der Übung war es, die Einsatzkräfte in der richtigen Handhabung der Funkkommunikation und Dokumentation während verschiedener Einsatzszenarien zu schulen.

Zunächst wurde das Szenario eines Brandes im Altersheim in Gallspach simuliert. Unsere Aufgabe war es, den Einsatz unter Kontrolle zu bringen und dabei alle relevanten Informationen korrekt zu notieren. Dabei mussten die Einsatzkräfte sowohl die Lage vor Ort erfassen als auch alle erforderlichen Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge dokumentieren. Dies beinhaltete unter anderem die Brandbekämpfung, Evakuierung von Personen und die Kommunikation mit anderen Einsatzkräften. Nach dem Brandereignis wurden wir zu einem technischen Einsatz „gerufen“, bei dem es darum ging, die Lage zu erfassen und die notwendigen Maßnahmen zu notieren, die im Ernstfall zu ergreifen wären. Hierbei lag der

Fokus auf der genauen Erfassung der Einsatzdetails und der richtigen Priorisierung der Maßnahmen.

BESICHTIGUNG ETA – 23.10.

Die drei Meggenhofner Feuerwehren führten gemeinsam mit den Brandschutzbeauftragten der ETA Heiztechnik GmbH eine offizielle Betriebsbegehung im neuen Produktions- und Logistikgebäude in Meggenhofen durch. Dabei wurden wichtige brandschutztechnische Vorkehrungen wie Brandmeldeanlage, Sprinkleranlage und Wandhydranten besichtigt. Ebenfalls wurde erfolgreich versucht aus dem Löschbecken anzusaugen. Herzlichen Dank bei der Firma ETA Heiztechnik für die umfassende Einschulung und die Möglichkeit der Besichtigung.

ÜBUNG EINSATZTAKTIK– 13.11.

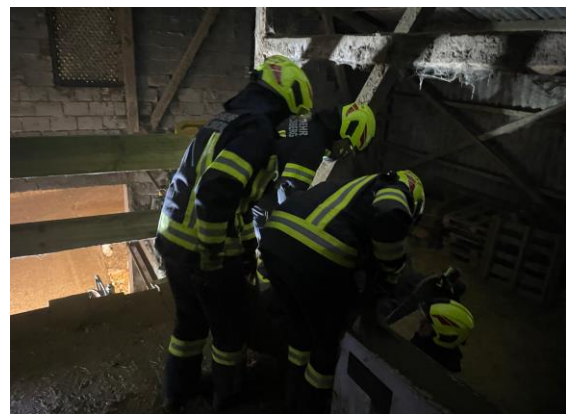
Im November führten wir eine Übung zur Einsatztaktik in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Oberndorf 11 durch. Das Szenario bestand aus mehreren Rettungsaktionen, die unter realistischen Bedingungen durchgeführt wurden. Dabei lag der Fokus auf einer schnellen und sicheren Personenrettung.

Das erste Rettungsszenario fand im Heuboden des Stalls statt, wo zwei Kinder vermisst wurden. Die erste Person war zwischen Heuballen gefallen und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Die Feuerwehr ging sofort mit einem gezielten Einsatz vor, suchte den Heuboden systematisch ab und befreite die Person schnell und sicher.

Die zweite vermisste Person war bewusstlos und lag in einem Heuhaufen. Aufgrund der schwierigen Sichtverhältnisse war die Suche nach der Person aufwendig. Unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen wurde sie

schließlich über einen Strohhaufen gerettet und einer medizinischen Versorgung zugeführt.

Das dritte Szenario war eine Rettung auf dem Dachboden des Stalls, wo sich eine Person mit einer Fußverletzung auf einer erhöhten Ebene im Dachstuhl befand. Die Feuerwehrleute sicherten den Bereich und retteten die verletzte Person mit spezieller Technik und unter Berücksichtigung der Gefahren durch die Höhe. Ein besonders herausfordernder Aspekt der Übung war der Einsatz im Rinderstall. Dort gab es keine Beleuchtung, sodass die Einsatzkräfte ihre eigenen Lampen einsetzen mussten, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.



ÜBUNG FUNK – 11.12.

Die letzte Monatsübung des Jahres 2024 wurde von unseren Funkbeauftragten organisiert. Sie hatten ein unterhaltsames und lehrreiches Konzept ausgearbeitet, um den Funkbetrieb spielerisch zu üben. Die Übung fand im Feuerwehrhaus als Stationenbetrieb statt und umfasste drei Aufgaben: An einer Station beschrieb eine Gruppe eine Legofigur per Funk, während die andere Gruppe diese nachbaute. Bei der zweiten Station wurde das Spiel "Schiffe versenken" über Funkgeräte gespielt, um die Kommunikation unter Druck zu trainieren. Die dritte Station war ein Funk-Memory, bei dem durch gezieltes Nachfragen Kartenpaare gefunden werden mussten.

AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

DATUM	LEHRGANG	NAME	ORT
05.10.2024	Grundlehrgang	Mia Berger	Pötting
		Daniela Graf	
		Leonie Hiegelsberger	
		Lara Schrögenauer	
		Christina Stöger	
12 Termine	Truppführer Lehrgang Teil 2	Julia Hiegelsberger	Meggenhofen
		Stefan Simmer	Wilhelmsberg
		Jakob Stöger	Bad Schallerbach
		Marlene Stögmüller	
		Andreas Graf	
6 Termine	Truppführerlehrgang Teil 1	Samuel Mallinger	Meggenhofen
		Benedikt Matzeneder	Wilhelmsberg
		Tobias Matzeneder	Bad Schallerbach
		Thomas Salfinger	
		Mia Berger	
09.11.2024	Truppführerlehrgang Modul Funk	Daniela Graf	Wilhelmsberg
		Leonie Hiegelsberger	
		Andreas Graf	
10.02.2024	Funklehrgang	Tobias Matzeneder	Gaspoltschhofen

TRUPPMANNAUSBILDUNG

Bei uns fungiert die Grundausbildung als Einstieg in das Feuerwehrwesen. Diese Ausbildung legt den Fokus auf die Vermittlung grundlegender praktischer Fertigkeiten und setzt einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs voraus. Am 18.10.2024 und den 19.10.2024 fand die Grundausbildung auf dem Gelände der FF Grieskirchen statt, an der fünf Mitglieder unserer Feuerwehr teilnahmen. Nach erfolgreichem Abschluss steigen die Teilnehmer vom Probe-Feuerwehrmann zum Feuerwehrmann auf.



FUNKLEHRGANG

Unsere Feuerwehr erlebte während der Umstellung auf den Digitalfunk eine Zeit, die die Bedeutung gut ausgebildeter Funker deutlich machte. Inmitten dieser Veränderung eigneten sich auch heuer wieder zwei unserer Feuerwehrmitglieder sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen an und schlossen den Funklehrgang in Gaspoltshofen erfolgreich ab. Nach dem positiven Abschluss des Funklehrgangs eröffnet sich die Möglichkeit, das Funkleistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold in Linz zu erwerben. Dies ist ein weiterer Schritt, der das erworbene Wissen und die Fähigkeiten im Bereich Funk weiter vertieft.

TRUPPFÜHRERLEHRGANG



Zu Beginn dieses Jahres haben sich acht engagierte Feuerwehrkameraden für die 2022 eingeführte Truppführer-Ausbildung angemeldet. Damit erhöht sich die Zahl der Kameraden in unserer Feuerwehr, die nach

erfolgreicher Abschlussprüfung im Frühjahr 2025 weitere Kurse an der Landesfeuerwehrschule absolvieren dürfen, auf insgesamt zwölf.

Die Truppführer-Ausbildung stellt eine Erweiterung der Feuerwehr-Grundausbildung dar und erstreckt sich über das gesamte Jahr. Sie umfasst acht Module mit einer Mindestdauer von 44 Stunden und schließt mit zwei Prüfungen ab. Ein 8-stündiger Erste-Hilfe-Kurs gehört zu den grundlegenden Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Lehrgang. Um den organisatorischen Aufwand zu minimieren, wurden einige Module gemeinsam mit der Feuerwehr Meggenhofen durchgeführt. Die abschließende Prüfung findet auf Abschnittsebene statt. Die Ausbildung sowie die Prüfung decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Atemschutz, Branddienst, Funk, Gefahrenlehre, kraftbetriebene Geräte, Schadstoffe, Taktik und Technik.

Künftig dürfen Feuerwehrmitglieder erst ab einem Mindestalter von 18 Jahren sowie nach erfolgreichem Abschluss der Truppführer-Ausbildung an weiteren Lehrgängen auf Bezirks- oder Landesebene teilnehmen. So muss beispielsweise seit dem 1. September 2024 das Modul „Funk“ der Truppführer-Ausbildung absolviert worden sein, um am Funklehrgang teilzunehmen. Für den Maschinisten-Lehrgang ist das Modul „kraftbetriebene Geräte“ Voraussetzung.

BEWERBE UND LEISTUNGSPRÜFUNGEN

DATUM	LEHRGANG	NAME	ORT
08.03.2024	Funkleistungsabzeichen Gold	Julia Hiegelsberger	Linz
		Mia Berger	
		Raphael Brandstätter	
		Andreas Graf	
		Daniela Graf	
		Hiegelsberger Julia	
		Hiegelsberger Leonie	
		Samuel Mallinger	
		Benedikt Matzeneder	
		Tobias Matzeneder	
		Daniel Salfinger	
		Thomas Salfinger	
		Martin Simmer	
22.06.2024	3. LIGA Bewerb	Stefan Simmer	Pollham
		Christina Stöger	
		Jakob Stöger	
		Julian Stöger	
		Lukas Stöger	
		Marlene Stögmüller	
		Mia Berger	
		Raphael Brandstätter	
		Andreas Graf	
		Daniela Graf	
		Hiegelsberger Julia	
		Hiegelsberger Leonie	
		Samuel Mallinger	
06.07.2024	60. Landesbewerb	Benedikt Matzeneder	Peuerbach
		Tobias Matzeneder	
		Thomas Salfinger	

Martin Simmer
Stefan Simmer
Christina Stöger
Jakob Stöger
Julian Stöger
Lukas Stöger
Schrögenauer Lara
Marlene Stögmüller

16.11.2024	THL Leistungsprüfung	Mia Berger Bernhard Fuchshuber Roland Fuchshuber Daniela Graf Daniel Hiegelsberger Julia Hiegelsberger Leonie Hiegelsberger Benedikt Matzeneder Daniel Salfinger Erwin Sellinger	Meggenhofen
------------	----------------------	---	-------------

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN FKAЕ GOLD

Am 8. März 2024 fand zum 39. Mal die Leistungsprüfung FKAЕ (Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung) in Gold in der Oö. Landes-Feuerweherschule statt. Mit 326 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde einmal mehr deutlich, welchen hohen Stellenwert die Leistungsprüfungen in den Feuerwehren einnehmen.

Fünf Stationen mussten für das begehrte FKAЕ-Gold absolviert werden:

1. Schriftliche Fragen
2. Lotsendienst
3. Einsatzführungsunterstützung (EFU)
4. Funker in der Nachrichtenzentrale
5. Einsatzskizze

An diesem Tag konnten die Kameradinnen und Kameraden die intensive Vorbereitungszeit erfolgreich unter Beweis stellen. Besonders gewürdigt wurde die herausragende Arbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der über 200 Bewerterinnen und Bewerter, die für eine

faire und professionelle Abwicklung sorgten. Die feierliche Verleihung der FKAE-Gold-Auszeichnungen fand in Anwesenheit von FPräs Robert Mayer, LBDSTV Michael Hutterer, Mitgliedern der Landes-Feuerwehrleitung sowie Bezirks- und Abschnittskommandanten statt.

Auch in unserer Feuerwehr gab es Grund zur Freude: Julia Hiegelsberger nahm erfolgreich an der Prüfung teil und darf sich über das bestandene FKAE-Gold freuen. Ein großer Erfolg, der das Engagement und die hervorragende Vorbereitung widerspiegelt – herzliche Gratulation!

3. LIGA BEWERB

Um optimal für den Landesbewerb gerüstet zu sein, besuchten wir einen und nahmen an einem LIGA-Bewerben teil:

- 1. LIGA-Bewerb des Abschnittes Haag am Hausruck am 25. Mai 2024 (Besuch)
- 3. LIGA-Bewerb des Abschnittes Grieskirchen am 22. Juni 2024 in Pollham (Teilnahme)

Mit je zwei Gruppen stellten wir uns den Herausforderungen, um sowohl an unserer Technik zu feilen als auch die Bewerbsumgebung besser kennenzulernen. Diese Gelegenheiten boten uns wertvolle praktische Erfahrungen und dienten als wichtige Orientierung vor dem großen Landesbewerb.

Die beiden Bewerbe waren geprägt von spannenden Läufen, Teamgeist und intensiver Vorbereitung. Die Teilnahme half uns nicht nur, Abläufe zu optimieren, sondern stärkte auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

LANDESBEWERB PEUERBACH



Das Highlight der Wettbewerbssaison 2024 fand mit dem 60. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Peuerbach-Steegen seinen feierlichen Abschluss. Nach zwei Tagen voller sportlicher Höchstleistungen endete das Großereignis am 6. Juni mit einer festlichen Siegerehrung. Insgesamt stellten sich 1086 Aktivgruppen der Herausforderung und zeigten beeindruckende Leistungen. Ziel war es für uns, das begehrte Abzeichen zu erreichen. Manche Gruppen

jedoch strebten eine Qualifizierung für den Bundesbewerb in Feldkirch, Vorarlberg an. Hundertstelsekunden entschieden dabei oft über Erfolg und Niederlage, was zu spannenden Parallelstarts und packenden Duellen führte.

Auch wir, die Feuerwehr Wilhelmsberg, stellten uns dieser Herausforderung und nahmen mit einer Gruppe in Bronze und Silber teil. Trotz anspruchsvoller Bedingungen – insbesondere am Samstag, wo die Temperaturen auf über 30°C kletterten – zahlte sich der hohe Trainingsaufwand aus. Wir können stolz auf unsere sportlichen Leistungen zurückblicken. Besonders wertvoll sind auch die gemeinsamen Stunden abseits des Trainings, die uns als Team zusammengeschweißt haben und uns mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben werden.

THL LEISTUNGSPRÜFUNG



Gemeinsam mit der Feuerwehr Meggenhofen stellten sich insgesamt 25 Teilnehmer, darunter 9 Kameraden aus Wilhelmsberg, der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL). Die Abnahme fand am 16.11.2024, auf dem Gelände des Lagerhauses statt, wo die Bedingungen realistisch und praxisnah gestaltet werden konnten. Bei dieser Prüfung wird das Können eines Trupps bei einem

Verkehrsunfall unter realitätsnahen Bedingungen überprüft. Ein Team aus drei Bewertern beobachtet genau, ob alle geforderten Aufgaben innerhalb des vorgegebenen Sollzeitraums korrekt ausgeführt werden. Dazu gehören das Absichern der Unfallstelle, der Aufbau der Beleuchtung, die Herstellung des Brandschutzes und der Einsatz des hydraulischen Rettungsgeräts.

Bevor es an den technischen Einsatz selbst geht, steht die Gerätekunde auf dem Prüfungsplan. Hier müssen die Teilnehmer jedes Gerät im Fahrzeug bei geschlossenen Türen und Fächern exakt zeigen und benennen können. Eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung ist ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme.

Die drei Stufen der Leistungsprüfung:

Die THL-Prüfung ist in drei Stufen unterteilt: Bronze, Silber und Gold. Zwischen den Stufen muss jeweils eine Wartezeit von mindestens zwei Jahren eingehalten werden. Für spezifische Funktionen, wie dem Maschinisten sind zusätzliche Voraussetzungen wie Lenkerberechtigungen oder Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule erforderlich.

- Bronze: Die Positionen innerhalb der Gruppe sind fest zugewiesen, was den Einstieg erleichtert.
- Silber: Hier werden die Positionen durch Auslosung bestimmt. Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, alle Funktionen auszuführen.
- Gold: Wie in Silber werden die Positionen ausgelost. Zusätzlich müssen die Teilnehmer Fragen aus einem Katalog beantworten und spezielle Trupp-Aufgaben lösen.

Dank intensiver Vorbereitung und der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Meggenhofen konnte die Prüfung schon beim ersten Antritt erfolgreich gemeistert werden.

EINSÄTZE

Im Jahr 2024 konnten wir insgesamt 27 Einsätze verzeichnen. Nachfolgende Tabelle zeigt die Auflistung aller Einsätze, aufgeteilt in technische Einsätze (T) sowie Brandeinsätze (B).

NR.	DATUM	VORKOMMNIS	UHRZEIT		ART
			VON	BIS	
1	23.12.2023	Sturmschaden, Güterweg Hirm	13:55	15:16	T
2	23.01.2024	PKW Bergung, Güterweg Hirm	06:54	07:30	T
3	24.01.2024	Sturmschaden, Baum über Straße, Rahof 5	15:25	15:52	T
4	17.02.2024	Aufräumarbeiten Verkehrsunfall, Wilhelmsberger Straße	20:45	22:50	T
5	22.02.2024	Aufräumarbeiten Verkehrsunfall, Autobahn Abfahrt A8 Richtung Linz/Wels	07:37	08:30	T
6	11.03.2024	PKW Bergung, Güterweg Hirm	19:49	20:35	T
7	16.04.2024	Sturmschaden, Baum über Straße, Siebenbrunnen	05:50	06:30	T
8	06.05.2024	Überflutung, Drainage gebrochen, Wasser abpumpen, Erlet	17:39	21:00	T
9	06.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	23:10	B
10	08.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	23:00	B
11	14.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	17:50	23:30	B
12	20.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	23:45	B
13	21.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	22:30	B
14	22.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	0:20	B

15	27.06.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	23:59	B
16	29.06.2024	Entfernung Wespennest	18:00	18:45	T
17	05.07.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	17:45	23:10	B
18	11.07.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	18:00	23:00	B
19	14.07.2024	Brandsicherheitswache, Theater Meggenhofen, Schlatt 4	17:00	23:59	B
20	18.07.2024	Entfernung Wespennest	20:15	21:30	T
21	21.07.2024	Entfernung Wespennest	20:30	21:15	T
22	21.07.2024	Entfernung Wespennest	21:15	22:15	T
23	26.07.2024	Entfernung Wespennest	21:00	23:00	T
24	12.08.2024	Brandeinsatz, Rakesing 9	12:38	13:26	B
25	19.08.2024	Halle reinigen	18:30	20:00	T
26	16.09.2024	Überflutung, Haus drohte zu überfluten	20:28	23:57	T
27	10.11.2024	Aufräumarbeiten Verkehrsunfall, Oberetnisch	09:01	10:45	T

Legende: **B** – Brandeinsatz; **T** – Technischer Einsatz

KURZER EINBLICK IN UNSERE EINSÄTZE

BAUM ÜBER STRAßE – 23.12.2023

Am 23. Dezember 2023 blockierte ein durch das Sturmtief Zoltan umgestürzter Baum den Güterweg Hirm. Wir beseitigten den Baum, sodass die Straße nach den Aufräumarbeiten wieder passierbar war. Der Einsatz dauerte eine knappe über eine Stunde.



PKW BERGUNG – 23.01.2024

Am Morgen des 23. Januar 2024 wurden wir zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen, der einen geschicktes Vorgehen erforderte. Die Alarmierung erfolgte um 06:54 Uhr, und bereits um 07:30 Uhr waren wir wieder zurück im FF Haus. Am Güterweg Hirm wurde ein Fahrzeug auf einem liegenden Baumstamm stehend vorgefunden worden, wobei die Antriebsräder des Fahrzeugs in der Luft hingen. Diese ungewöhnliche Lage erforderte ein sorgfältiges Vorgehen, um das Fahrzeug nicht zu beschädigen. Die ersten Maßnahmen bestanden darin, die Unfallstelle abzusichern, um eine potenzielle Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer und die Einsatzkräfte zu minimieren. Anschließend wurde damit begonnen, das Fahrzeug sicher und schonend vom Baumstamm zu heben. Hierbei kamen

spezielle Hebevorrichtungen und das Fachwissen aus diversen Übungen zum Einsatz, um das Fahrzeug stabil zu positionieren und jegliche Gefahr eines Abrutschens zu verhindern. Nachdem das Fahrzeug erfolgreich von seiner ungewöhnlichen Position befreit wurde, erfolgte eine gründliche Überprüfung auf eventuelle Schäden und Leckagen. Glücklicherweise waren keine Flüssigkeiten ausgetreten, sodass keine weiteren Maßnahmen diesbezüglich erforderlich waren. Der Fahrer des Fahrzeugs konnte die Fahrt nach Abschluss der Arbeiten wieder sicher fortsetzen.



BAUM ÜBER STRAßE – 24.01.2024

Am 24.01.2024 wurden wir um 15:25 Uhr zu einem Einsatz gerufen, bei dem ein Baum in Rahof 5 in Fahrtrichtung Pfarrhofsberg umgestürzt war. Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich heraus, dass die Gemeinde bereits Maßnahmen ergriffen hatte, um den umgestürzten Baum zu entfernen. Glücklicherweise waren keine weiteren Gefahrensituationen vorhanden, und die Gemeindemitarbeiter hatten die Situation unter Kontrolle, und wir konnten bereits nach 27 Minuten wieder abrücken. Die Einsatzbereitschaft war somit um 15:52 Uhr wiederhergestellt.

AUFRÄUMARBEITEN – 22.02.2024

Am Donnerstag, den 22. Februar 2024, um 07:37 Uhr, wurden die Feuerwehren Meggenhofen und Wilhelmsberg zu einem Einsatz alarmiert. Das Stichwort lautete "Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall", nachdem es im Bereich der Autobahnauf- und -abfahrt zu einer Kollision mehrerer Fahrzeuge gekommen war. Vor Ort wurden umgehend Maßnahmen zur Absicherung der Unfallstelle sowie zum Binden ausgelaufener Flüssigkeiten ergriffen. Der Rettungsdienst versorgte insgesamt vier Personen, darunter zwei Kinder und eine schwangere Frau. Alle Betroffenen wurden zur weiteren Beobachtung und Untersuchung ins Krankenhaus transportiert. Die Polizei führte eine Unfallaufnahme durch. Während dieser Zeit war der Auf- und Abfahrtsbereich der Autobahn vorübergehend gesperrt, was zu einem Rückstau im Abfahrtsbereich führte. Zur Beschleunigung der Aufräumarbeiten wurde ein Fahrzeug mithilfe eines Rangierrollers beiseite bewegt. Ein Abschleppunternehmen kümmerte sich um die Bergung der beiden schwer beschädigten PKW. Der Lkw, der ebenfalls in den Unfall verwickelt war, konnte seine Fahrt nach der Unfallaufnahme eigenständig fortsetzen. Nach etwa einer Stunde konnte wir die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



PKW BERGUNG – 11.03.2024

Am Montag, den 11. März 2024, wurden die Feuerwehren Wilhelmsberg und Meggenhofen gegen 20 Uhr zu einem Einsatz am Güterweg Hirm alarmiert. Ein Lieferdienstfahrzeug war aufgrund der rutschigen Fahrbahn in eine Böschung geraten und drohte umzukippen. Der Fahrer des Zustelldienstfahrzeugs hatte vermutlich die scharfe Kurve unterschätzt und war mit dem Fahrzeug über den Rand des Fahrbahnabschnitts hinaus auf die steil abfallende Böschung geraten. Nur wenig fehlte, und das Fahrzeug wäre vollständig die Böschung hinuntergestürzt. Dank der Seilwinde des Rüst-Lösch-Fahrzeugs der Feuerwehr Meggenhofen konnte der PKW schnell und ohne weiteren Schaden aus der misslichen Lage befreit werden. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt und setzte seine Zustellfahrt unmittelbar fort. Es entstand weder am Fahrzeug noch an der Umgebung ein Schaden. Wir waren etwa bis 20:30 Uhr im Einsatz und konnten den Einsatz erfolgreich abschließen.



BAUM ÜBER STRAßE – 16.04.2024

Am 16. April 2024 blockierte ein durch das Sturmtief Renata umgestürzter Baum den Güterweg Hirm. Wir beseitigten den Baum, sodass die Straße nach den Aufräumarbeiten wieder passierbar war. Der Einsatz dauerte eine knappe Stunde.

ÜBERSCHWEMMUNG, ERLET – 06.05.2024

Am 06.05.2024 wurden wir zu einem Einsatz wegen einer verstopften Drainage alarmiert, die zu einem Überschwemmen des Gartens führte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass die Drainage im Gartenbereich verstopft war, was dazu führte, dass das Wasser nicht mehr abfließen konnte. Die Feuerwehrleute begannen mit der Kanalspülung. Um die Verstopfung in der Drainage zu beseitigen wurde ein Rohrreinigungsschlauch verwendet. Mit speziell dafür vorgesehenem Equipment wurde die Drainage gründlich gereinigt, sodass das Wasser wieder ungehindert abfließen konnte.

BRAND RAKESING – 12.08.2024

Am Montag, den 12. August 2024, wurden die Feuerwehren Meggenhofen, Roitham und Wilhelmsberg um 12:36 Uhr zu einem Brandeinsatz alarmiert. Die Meldung lautete, dass ein Traktor im Ortschaftsbereich von Oberetnisch brennen sollte. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass der Brand nicht den Traktor, sondern Holzreste betraf, die nach dem Hackschnitzel erzeugen entstanden waren und beabsichtigt in Brand geraten waren. Trotz anfänglicher Bedenken des Grundbesitzers, ordnete der Einsatzleiter sofortige Löschmaßnahmen an. Diese zeigten schnell Wirkung und der Brand konnte unter Kontrolle gebracht werden. Der Landwirt, unterstützte folglich auch die Löscharbeiten mit seinem Traktor, was zur schnelleren Brandbekämpfung beitrug. Aufgrund der aktuellen Waldbrandverordnung, die das Entzünden von Feuer verbietet, hat der Vorfall eine Anzeige nach sich gezogen. Nach etwa einer Stunde war der Brand gelöscht und die drei alarmierten

Feuerwehren konnten ihre Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



ÜBERFLUTUNG – 16.09.2024

Am 26.09.24 wurde die Feuerwehr Wilhelmsberg zu einem Einsatz in Wilhelmsberg 47 alarmiert, nachdem ein Starkregenereignis zu Überschwemmungen geführt hatte. Durch den heftigen Regen war der Pool auf dem Grundstück übergelaufen und drohte, das angrenzende Haus zu überschwemmen. Die Einsatzkräfte begannen mit der Unterstützung, um eine Ausbreitung des Wassers zu verhindern und das Haus zu retten. Zunächst wurde die Tauchpumpe eingesetzt, um den Pool schnellstmöglich auszupumpen. Gleichzeitig kam die Tragkraftspritze zum Einsatz, um das Wasser aus den betroffenen Bereichen abzupumpen. Zusätzlich wurden Sandsäcke an strategischen Stellen positioniert, um das eindringende Wasser von den Gebäuden fernzuhalten und eine Überschwemmung des Hauses zu verhindern. Ein weiterer Schritt war die Reinigung eines Schachts, durch den das Regenwasser abfließen sollte. Der Schacht war durch den Starkregen verstopft, was die Entwässerung blockierte und die Situation verschärfte.

AUFRÄUMARBEITEN – 10.11.2024

Am Sonntag, den 10. November 2024, wurden die Feuerwehren Meggenhofen und Wilhelmsberg zu einem Verkehrsunfall auf der B135 in Oberetnisch alarmiert. Ein PKW hatte

sich überschlagen und lag auf dem Dach. Der Vorfall wurde vermutlich durch einen Moment der Unachtsamkeit eines jungen Lenkers verursacht. Der Fahrer, der allein im Fahrzeug unterwegs war, geriet in einer langgezogenen Linkskurve rechts auf das Bankett. Daraufhin verlor er die Kontrolle, schleuderte auf die gegenüberliegende Straßenseite und überschlug sich in die angrenzende Wiese. Glücklicherweise leisteten Nachbarn sofort Erste Hilfe und alarmierten die Rettungskräfte. Der Fahrer wurde von der Rettung versorgt und blieb, soweit bekannt, unverletzt. In Zusammenarbeit mit der Firma Danner konnte

das Fahrzeug geborgen und abtransportiert werden. Während des gesamten Einsatzes war die B135 nur einspurig befahrbar.



VERANSTALTUNGEN

FRIEDENSLICHT – 24.12.2023

An einem regnerischen Samstag machten wir uns um 8:30 Uhr auf den Weg, um in unserem Pflichtbereich das Friedenslicht auszubringen. Ungefähr 30 Personen inklusive Kinder besuchten alle Haushalte in unserem Pflichtbereich, im Anschluss gab es noch eine Jause und Getränke im Feuerwehrhaus. Die Spenden, die wir an diesem Tag eingenommen haben, wurden zum 20-jährigen Jubiläum an den Sozialfonds Meggenhofen überreicht.

VOLLVERSAMMLUNG – 28.12.2023

Am Mittwoch, den 28. Dezember, fand die 115. Vollversammlung im Feuerwehrhaus statt. Um 19:30 Uhr begrüßte Kommandant Roland Fuchshuber unter anderem Bürgermeister Heinz Oberndorfer, Bezirkskommandant Herbert Ablinger sowie weitere zahlreiche Ehrengäste, Kameraden der Feuerwehr. Punkt zwei der Tagesordnung war das Totengedenken, wo an die verstorbenen Kameraden ein Gedenken erwiesen wurde. Im Anschluss folgte der Bericht des Schriftführers Benedikt Matzeneder, und mit Punkt vier der Bericht des Kassiers Thomas Salfinger. Der nächste Punkt auf der Agenda war der Bericht des Kommandanten, welcher das letzte Jahr Revue passieren ließ, und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2024 gab.



APRÉS-SKI-NIGHT – 19.01.2024

Am Freitag, den 19. Jänner, fand unsere alljährliche Apres Ski Night statt. Es war die enthusiastische und ausgelassene Stimmung der Besucher, die diese Nacht unvergesslich machte. Zwischen Glühwein, Grieskirchner Bier, verschiedenen Skihütten-Drinks sowie köstlichen Bratwürsteln und Bosner feierten viele Gäste bis spät in die Nacht hinein. Wir bedanken uns für den Besuch dieser Veranstaltung.

FLURREINIGUNGSAKTION – 09.03.2024

Am Samstag den 09.03.2024 machte wir uns mit vielen anderen Vereinen, Meggenhofnern und den anderen beiden Feuerwehren auf den Weg, um die Straßenränder Meggenhofens von Müll zu befreien. Es engagierten sich neun Mitglieder, über 2,5 Stunden für die diesjährige Flurreinigungsaktion. Nach getaner Arbeit trafen sich alle Helfer im Bauhof Meggenhofen. Dort wurden sie zu einer kleinen Stärkung mit einer Jause und Getränken eingeladen, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.



MAIBAUM – 30.04.2024

Im heurigen Jahr hatten wir die Ehre, anlässlich des 40. Geburtstages von Michael Oberroither sowie seiner langjährigen Tätigkeit als

Schriftführer im Kommando, einen Maibaum bei ihm zu Hause in Wilhelmsberg 11 aufzustellen. Nach dem erfolgreichen Aufstellen lud uns Michael zu Speis und Trank ein, wodurch die Feierlichkeiten in geselliger Runde einen würdigen Abschluss fanden. Lieber Grinse, vielen Dank für deine Gastfreundschaft!



FLORIANIMESSE – 03.05.2024

Am 3. Mai 2024, kurz vor dem Florianitag, dem Gedenktag des Schutzpatrons der Feuerwehr, dem Heiligen Florian, nahmen 17 Kameraden an der Florianimesse teil. Anschließend ließen wir den Abend im Feuerwehrhaus Meggenhofen ausklingen.



FRONLEICHNAM – 08.06.2024

Zu Fronleichnam am 30.05.2024, begleiteten auch heuer wieder 19 Kameraden der Feuerwehr Wilhelmsberg die Gläubigen der Pfarrgemeinde Meggenhofen bei der kirchlichen Prozession.

FERIENSHECKHEFTAKTION

12.07.2024

Am Freitag, den 12. Juli 2024, veranstalteten die Feuerwehren im Rahmen der Ferienaktion einen aufregenden Nachmittag für rund 30 Kinder. Die jungen Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Feuerwehr aus nächster Nähe kennenzulernen und an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten zu testen. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand das Element Wasser, das bei den Kindern besonders beliebt war. Trotz schwülwarmer Temperaturen konnte das Spritzen und Planschen im Wasser die Kinder nicht stoppen. Auch ein kurzer Regenschauer zwischendurch tat dem Spaß keinen Abbruch – nach einer kleinen Eis-Pause ging es munter weiter.



Ein Highlight des Nachmittags war eine ausgiebige Runde mit den Feuerwehrfahrzeugen, bei der die Kinder einen Einblick in die Technik und Ausrüstung der Feuerwehr erhielten. Wetterbedingt musste die Veranstaltung zwar etwas früher beendet werden als geplant, doch die Kinder hatten auf

jeden Fall jede Menge Spaß und konnten viele neue Eindrücke sammeln.

Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag, der den Kindern viel Freude bereitet und ihr Interesse an der Feuerwehr geweckt hat.

GRILLABEND – 14.07.2024

Auch dieses Jahr richteten wir erneut einen Grillabend für alle Kameraden, Kameradinnen, Helfer und Unterstützer unserer Feuerwehr aus. Als Ausdruck unserer Wertschätzung für ihren Einsatz und ihre Unterstützung feierten wir mit köstlichen Grillgerichten und Getränken. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Stunden, die jeder Einzelne für das Wohl unserer Wehr investiert.



20 JAHRE SOZIALFOND – 18.08.2024

Am Sonntag, den 18. August 2024, feierte der Sozialfond Meggenhofen ein besonderes Ereignis: das 20-jährige Bestehen des Vereines. Der Sozialfond wurde ursprünglich im Jahr 2003, also vor 21 Jahren, ins Leben gerufen, als eine Meggenhofner Familie nach einem Begräbnis Spenden für einen wohlthätigen Zweck in der eigenen Gemeinde sammeln wollte. Da es zu dieser Zeit noch keine solche Institution gab, entschloss man sich, den "Sozialfond Meggenhofen" zu gründen. Ziel war

es, verschiedene Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen – sei es durch die Bereitstellung von Pflegebetten, anderen Hilfsmitteln oder auch durch Zuschüsse für Heizkosten. Was damals als kleines, gemeinnütziges Projekt begann, ist mittlerweile eine unverzichtbare Institution in der Gemeinde Meggenhofen. Im Rahmen des Jubiläums hatte die Gemeinde die Gelegenheit, zahlreiche Einsatzorganisationen und lokale Institutionen vorzustellen. Rettung, Polizei, Feuerwehr, die "rollenden Engel", EnergetikerInnen aus Meggenhofen, das Rote Kreuz und die Caritas präsentierten ihre Arbeit und Angebote im Hofbaursaal. Im Foyer wurde den Besuchern zudem ein Frühstück angeboten. Die drei Meggenhofner Feuerwehren nutzten ebenfalls die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge und Ausstattungen auszustellen und sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde auch die langjährige Unterstützung des Sozialfonds durch die Feuerwehren gewürdigt. So überreichten die drei Wehren der Obfrau des Sozialfonds einen Scheck in Höhe von 2.100 Euro.



LAUBENFEST – 26-28.08.2024

Vom 23. bis zum 25. August veranstalteten wir unser traditionelles Laubenfest. An diesen Tagen konnten unsere Gäste eine Vielzahl österreichischer Weine und regionale Jausenplatten genießen. Wir möchten uns herzlich bei allen Besuchern und Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Ihr Besuch hat unser Fest zu einem geselligen Ereignis gemacht und möchten uns für Ihre Unterstützung unserer Feuerwehr bedanken.



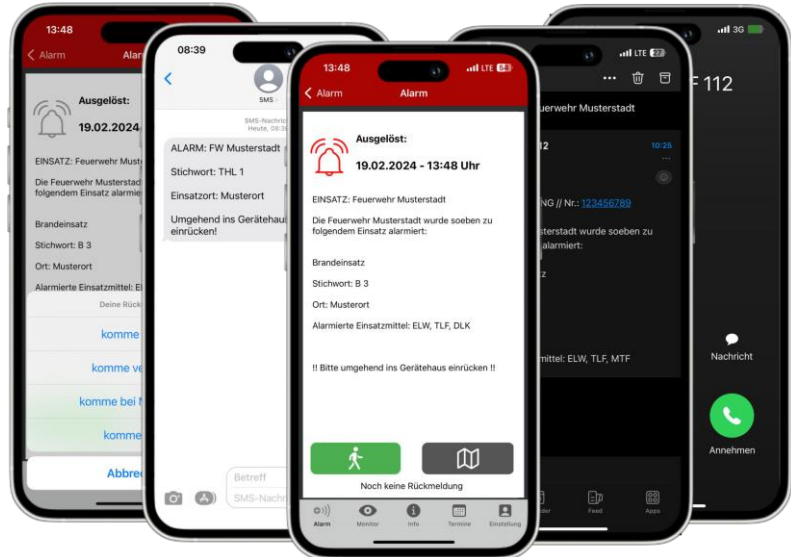
HAUSSAMMLUNG – WINTER

In den Monaten November und Dezember stand wieder die Haussammlung auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung.

AKTUELLES

ALARMRUF 112

Wir haben Alarmruf 112 eingeführt, um die Alarmierung unserer Einsatzkräfte effizienter und schneller zu gestalten. Gerade bei großen Einsätzen oder Unwetterereignissen, bei denen viele Kameraden zeitgleich alarmiert werden, kommt es häufig zu Verzögerungen durch überlastete Handynetze. Alarmruf 112 bietet hier eine zuverlässige Lösung, die auf einem modernen Cloudsystem basiert und unabhängig von Soft- oder Hardware funktioniert.



Mit diesem System erreichen wir eine gleichbleibend schnelle Alarmübermittlung, welche zu Pagern vergleichbar ist. Jeder Kamerad kann selbst wählen, wie die Alarmierung erfolgen soll – per SMS, Sprachanruf, App, E-Mail oder Fax. Besonders praktisch ist die Rückmeldefunktion über die Alarmruf 112 App: Kameraden können angeben, ob sie verhindert sind oder später nachkommen. Diese Informationen werden auf einem speziellen Monitor in der Fahrzeughalle sichtbar gemacht, sodass alle im Feuerwehrhaus direkt Bescheid wissen, ob man kurz auf jemanden warten sollte.

Eine weitere hilfreiche Funktion ist der umfangreiche Kalender, in dem bereits alle Termine im Voraus ersichtlich sind. So können alle Kameraden ihre Planung verbessern. Natürlich werden weiterhin die Einladungen wie gehabt in Papierform versendet und Terminerinnerungen über WhatsApp geteilt. Die Nutzung der App ist für alle Kameraden kostenlos.

Mit der Einführung von Alarmruf 112 setzen wir auf eine moderne Lösung, um Verzögerungen zu vermeiden und die Kommunikation innerhalb unserer Wehr weiter zu verbessern. Nähere Informationen zum System werden wir bei der heurigen Vollversammlung geben.

NEUE SPINDE UND REGALE

In den letzten Jahren durften wir bei der Feuerwehr Wilhelmsberg viele neue Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Mit dem Zuwachs wurde der Platz im Feuerwehrhaus jedoch knapp, besonders für die Ausrüstung.

Um dieses Problem zu lösen, haben wir neue Spinde angeschafft. Diese bieten genug Platz für die Schutzausrüstung der neuen Mitglieder und sorgen gleichzeitig für mehr Ordnung.

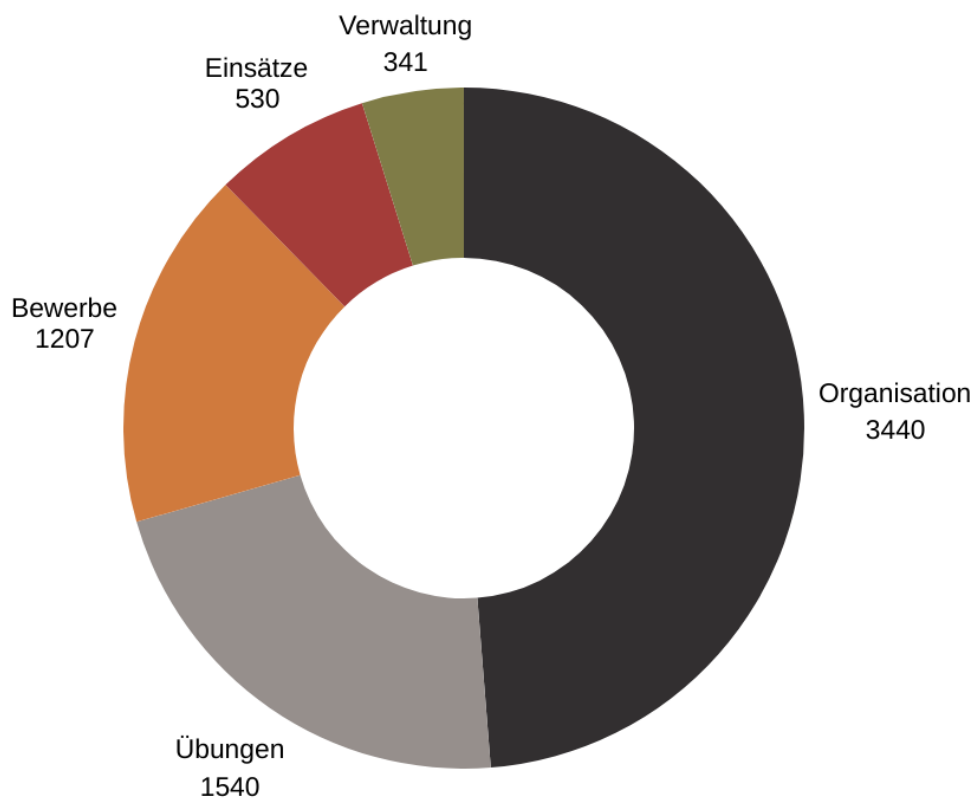
Außerdem wurden Regale gekauft, um Material besser zu lagern. Dadurch konnte die Schotterbox, die bisher als Lager diente, ein wenig freigeräumt werden und für ihren eigentlichen Zweck, einer Garage für unseren Anhänger mit Rollcontainer genutzt werden.

Mit den neuen Spinden und Regalen haben wir eine praktische Lösung gefunden, um Platz zu schaffen und im Einsatzfall noch schneller agieren zu können, da wir uns die Spinde nicht mehr teilen müssen und so mehr Platz beim raschen Wechseln in die Einsatzkleidung zur Verfügung steht.

ZAHLEN UND FAKTEN

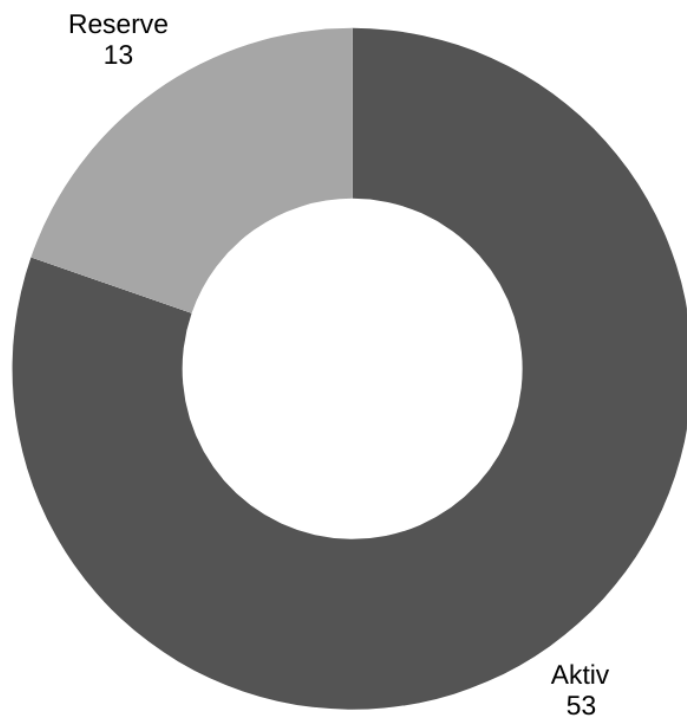
STUNDENAUFWENDUNGEN:

Bei der Stundenstatistik erfolgt die Einteilung der Stunden in Organisation, Übungen, Lehrgänge, Bewerbe, Einsätze, und Verwaltung/ Instandhaltung. In Summe wurde somit eine Leistung von 7154 Stunden erbracht. (Zeitraum 01.12.2023 bis 30.11.2024)

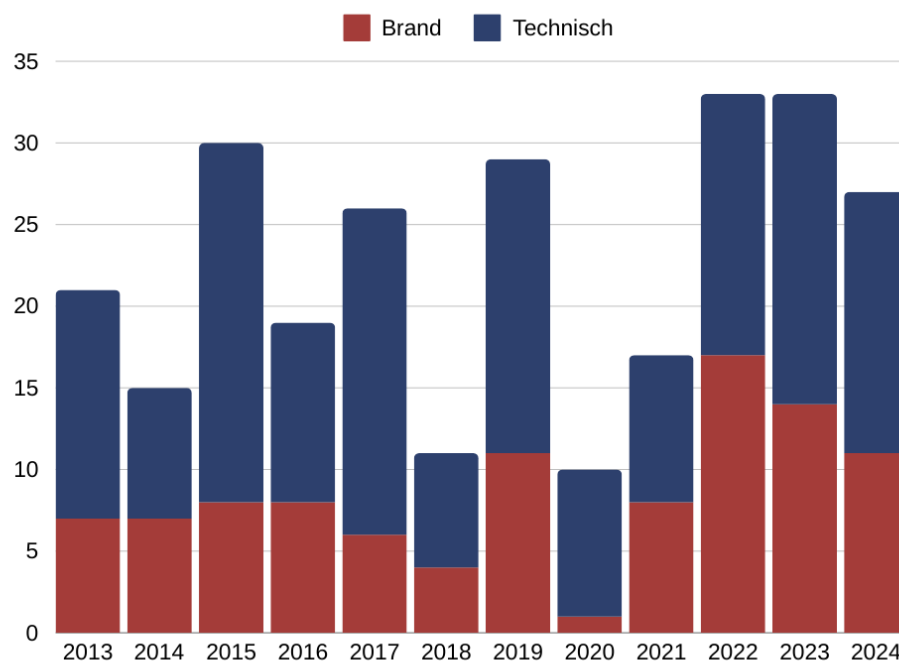


Unter dem Punkt Organisation entfallen u.a. folgende Teilbereiche: Arbeitstage, Sitzungen, Feuerwehrfeste, Haussammlungen, Kirchenausrückungen, sportliche Veranstaltungen, sonstige Veranstaltungen;

MITGLIEDERSTAND MIT 01.12.2024:



EINSATZ-HISTORIE:



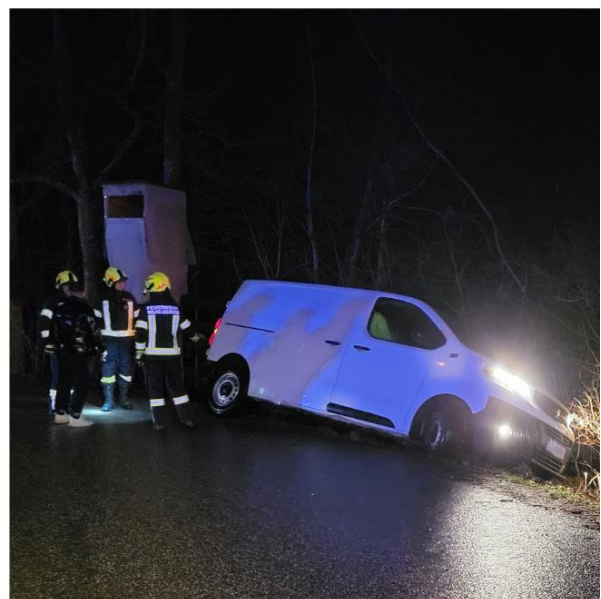
IMPRESSIONEN













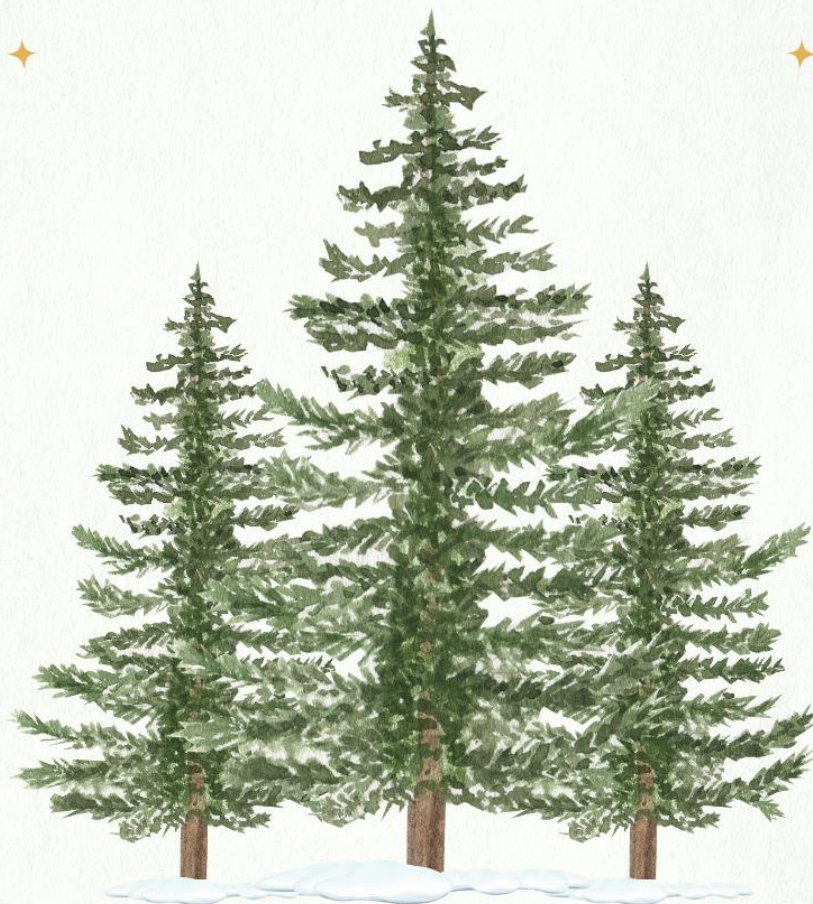






VORSCHAU DER KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN





Frohe Weihnachten
& und ein gutes neues Jahr!

wünscht die FF Wilhelmsberg